

Jagd vorbei! Halali!

Mit dem Januar endet die gesetzliche Jagdzeit für die meisten Schalenwildarten, auch im FB Süd erklang damit für diese Jagdsaison zum letzten Mal das Signal „Jagd vorbei“.

Ab Anfang November hat der Forstbetrieb Süd ungefähr 30 Stöberjagden durchgeführt, dabei wurden über 2.000 Stück Schalenwild (ca. 1.000 Rehe, 150 Rotwild, 40 Damwild, 80 Wildschweine) erlegt. Diese Jagden waren –wie die hohen Stückzahlen zeigen- dringend notwendig, um die Wildbestände an den Wald-Lebensraum anzupassen. Durch die veränderten Lebensbedingungen (z. B. hohes Fraßangebot in der Landwirtschaft, milde Winter) wachsen die Wildbestände deutschlandweit ständig an. Obwohl mancherorts schon wieder die heimischen Großräuber Luchs oder auch Wolf mithelfen, ist es unerlässlich, dass die Jäger als Dienstleister für Waldbesitzer und Landwirte tätig werden. Mit möglichst hoher Erfüllung der behördlich vorgegebenen Abschusspläne müssen sie für ein Gleichgewicht in der Natur sorgen.



Sie waren die Erfolgsgaranten unserer Jagden.

DANKE an die engagierten Hundeführer, die uns schon über viele Jahre unterstützen.

Im FB Süd wird das Wild ausschließlich durch Stöberhunde beunruhigt. Die früher üblichen Treiber werden sowohl aus Sicherheits-, aber auch aus Kosten- und Effizienzgründen nicht mehr eingesetzt. Im Durchschnitt wurden ca. 70 Stück Schalenwild pro Jagdtag erlegt, diese Ergebnisse sprechen wohl deutlich für diese Art des Jagens. Die Störung des Wildes kann so gegenüber der immer noch vorherrschenden Einzeljagd deutlich gesenkt werden.



Neben den Stöberhunden kamen nach dem jeweiligen Jagdende die Schweißhundeführer zum Einsatz. Mit ihren auf Nachsuchen spezialisierten Hunden werden

unklare Anschüsse kontrolliert und Wild nachgesucht, das nicht unmittelbar tödlich getroffen wurden. Mit entsprechender Jagdvorbereitung (z. B. Auswahl der Stände, jagdl. Einrichtungen, Einweisung der Schützen) wird natürlich versucht, die Anzahl von Nachsuchen zu minimieren. Aber für professionelles Jagen sind bei uns die Spezialisten sowohl zum Stöbern als auch für die Nachsuche unabdingbare Voraussetzung.

Voraussetzung auch dafür, dass der FB Süd in der Jagdsaison über 40.000 kg wohlschmeckendes und gesundes Wildfleisch aus „regionaler Produktion“ in den Handel bringen konnte.